

Zwei Märchenaugen

Lied
aus der Operette
"Die
Zirkusprinzessin"

von
Emmerich Kálmán

Octava
Music Co. Ltd. London W 1

Zwei Märchenaugen

aus „Die Zirkusprinzessin“

(Julius Brammer und Alfred Grünwald)

Emmerich Kálmán

Langsam

Gesang

Piano

mf rubato (frei)

pp

Wie-der hin-aus ins

strah-len-de Licht, wie-der hin-aus mit fro-hem Ge-sicht. Grell wie ein Clown das wei-ße

p

Ant-litz be-malt, zeig' dei-ne Kunst, denn du wirst ja be-zahlt! Bin nur ein Gauk-ler, ein

noch langsamer

Spiel-ball des Glücks, zeig' dei-ne Kün-ste, zeig' dei-ne Tricks! Tust du es recht der Men-ge,

dimin.

a tempo

winkt dir Applaus, wenn du ver-sagt, lacht man dich aus! Heu-te da, mor-gen dort, was

macht es? Heu-te hier, mor-gen fort, was macht es? Reicht das Glück dir die

cresc.

Breit *accel.* **Im Zeitmaß**

Hand rasch greif' zu, Ko-mö-diant! Rasch greif' zu, Ko-mö-diant! Greif' zu! Reicht das

f *mf* *p* *mf cresc.*

Breit

Glück dir die Hand rasch greif' zu, Ko-mö-diant! Rasch greif' zu Ko-mö-diant! Greif'

f

Bewegter

zu!

rit. *a tempo*

1. Wenn man das Le-ben durchs Champagner-glas be-
2. (Ob man dem) Har-le - kin sein bißchen Glück ge-

fp *zart* *rit.* *a tempo*

1. trach - tet, sieht man es strah - len; aus Gold-po - ka - len ein hol-des
2. stoh - len, wer wird drum fra - gen, wem darf er's kla - gen? In die Ma -

breit

1. Bild er-wacht, für das man einst ge-schmach-tet. Zwei wei-ße Ar - me, ein ro - ter
2. nege mit dir, mach' dei-ne 'Ca - pri - o - len! Mas-kier' dein Ant - litz und denk' nicht

mf

rit. *pp*

1. Mund. Und plötz-lich leuch-ten auf des Gla - ses Grund: Zwei Mär-chen-
2. dran, mas-kier' dein Herz, ver-giß was dir ge - tan: ge - tan:

rit. *pp*

a tempo

au - gen, wie die Sterne so schön, zwei Mär-chen-au - gen, die ich einmal ge-

a tempo dolce

seh'n! Kann nicht ver-ges - sen ih-ren-strah-len-den Blick, kann nicht er-
mes - sen mein-ent-schwin-de-nes Glück. Du Traum der Lie - be, den ich einmal ver-
säumt, du Traum des Glück - kes, den ich ein-mal ge - träumt. Du hol-des
Trug - bild mei-ner Lust mei-ner Qual, du sü-Bes Mär - chen: Es war ein-
mall! 2. Ob man dem Mär - - chen: Es war ein - mall!

mp *mf* *f* *pp sub.* *cresc.* *f* *p* *mp* *p* *mf* *f*

Beliebte Gesänge

aus berühmten Operetten

ASCHER:

„Frühling im Wienerwald“

Ja, das ist der Frühling im Wienerwald

„Hoheit tanzt Walzer“

Das Lercherl von Hernals

EYSLER:

„Die gold'ne Meisterin“

O Jaromir

Du liebe gold'ne Meisterin

So ein Wein

Du lieber alter Stefansturm

War einst eine Nachtigall

„Hanni geht tanzen“

Geh'n ma hutschn!

„Der lachende Ehemann“

Weinlied (Fein, fein schmeckt uns
der Wein)

FALL:

„Die Rose von Stambul“

Rose von Stambul

Ein Walzer muß es sein!

Sag Schnucki zu mir!

Fridolin

GRANICHSTAEDTEN:

„Auf Befehl der Kaiserin“

Wann die Musik spielt

Komm, die Kaiserin will tanzen!

„Das Schwalbennest“

Im Leben geht alles hübsch langsam

KÁLMÁN:

„Gräfin Mariza“

Grüß mir mein Wien

Komm mit nach Varasdin

Komm, Zigany!

Einmal möcht' ich wieder tanzen

Ich möchte träumen

Sag ja, mein Lieb', sag ja!

Schwesterlein, Schwesterlein

„Ein Herbstmanöver“

Kußlied

Mondscheinlied

„Die Herzogin von Chicago“

Ein kleiner Slowfox mit Mary

Rose der Prärie

„Die Zirkusprinzessin“

Zwei Märchenaugen

Die kleinen Mäderln im Trikot

My Darling

Wenn du mich sitzen läßt, fahr' ich
sofort nach Budapest

Octava
Music Co. Ltd. London W 1